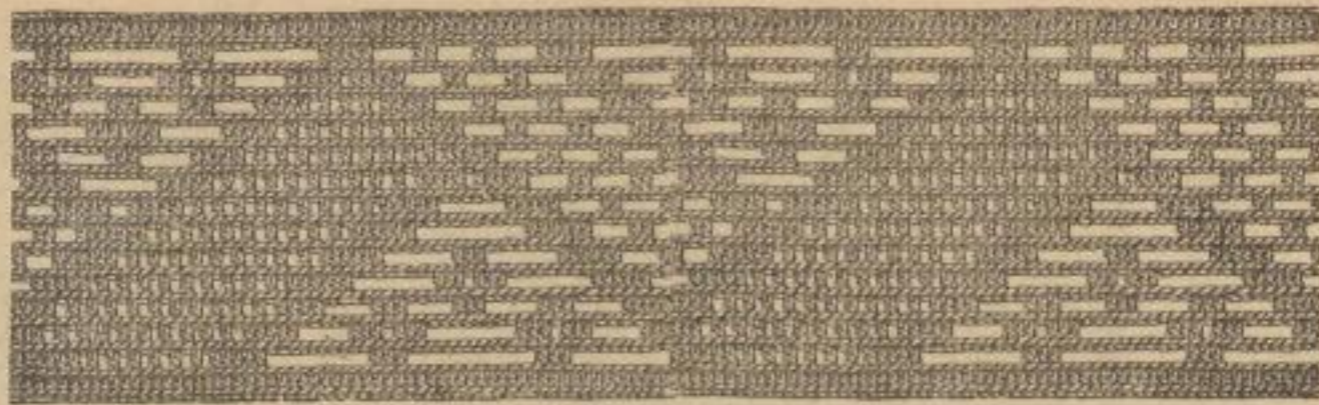


folgender Art zu arbeiten:  
1. Tour: (Rechte Seite der Arbeit.) Stets abwechselnd aus der nächsten M. und aus der folgenden M. je 1 M. aufgenommen und beide M. mit der auf der Nadel befindlichen M. zusammen zugeschnürt, 2 Luftm., doch hat man bei der Wiederholung stets die 1. M. aus derselben M. aufzunehmen, aus welcher

die 2. M. der vorher zusammen zugeschnürten M. aufgenommen wurde.  
2. Tour: Die Arbeit gewendet. \* Die Nadel von der Rückseite dieser Tour nach vorn unterhalb der nächsten 2 Luftm. hindurch gestochen, von vorn nach der Rückseite unterhalb der folgenden 2 Luftm. hindurch geleitet (s. d. Abb.), den Arbeitsfaden daselbst um die Nadel gelegt, dieselbe wieder zurückführend 1 M. aufgenommen und diese mit der auf der Nadel befindlichen M. zusammen zugeschnürt, vom \* wiederholt, doch hat man bei jeder Wiederholung die Nadel von der Rückseite unterhalb der 2 Luftm. nach vorn zu leiten, unterhalb welcher sie zuletzt von vorn nach der Rückseite geleitet wurde. Man wiederholt nun stets die vorigen beiden Touren, doch hat man sämtliche f. M. um die oberen Glieder der M. der vorigen Tour zu arbeiten.

### III. Zwischensätze und Spitzen.

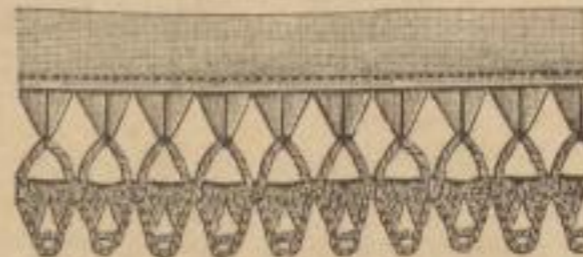
**Nr. 24—27. Zwischensätze.** Dieselben werden nach Maßgabe der Abbildungen



Nr. 27. Zwischensatz.



Nr. 28. Spitze mit Zackenlitze.



Nr. 30. Spitze mit Bandzacken.



Nr. 29. Zwischensatz mit Zackenlitze.

in Stäbchenmaschen und Luftmaschen ausgeführt, und zwar hat man mit den Luftmaschen stets die gleiche Anzahl Maschen der vorigen Tour zu übergehen. Damit die Arbeit recht fest und gleichmäßig werde, hat man sich einer verhältnismäßig feinen Häkelnadel zu bedienen.

### Nr. 28 und 29. Spitze und Zwischensatz

**mit Zackenlitze.** Für die Spitze arbeitet man in eine Zackenlitze wie folgt: 1. Tour: \* 1 dreif. St. in eine Zackenspitze der Litze, 4 Luftm., 1 f. M. in den nächsten Tiefeneinschnitt der Zacke, 4 Luftm., vom \* wiederholt. 2. Tour: 1 dreif. St. um die dreif. St. der vorigen Tour, \* 3 Luftm., 1 dpt. St. in den Fuß der dreif. St., die dpt. St. wird jedoch nicht zugeschnürt, 1 dreif. St. um die nächste dreif. St. der vorigen Tour, und dieselbe mit der dpt. St. zusammen zugeschnürt, vom \* wiederholt.

Zur Herstellung des Zwischensatzes häkelt man die beiden Touren auch an der anderen Seite der Zackenlitze.

### Nr. 30. Spitze mit Bandzacken.

Für dieselbe nimmt man schmale Bandzacken zur Hand und häkelt 1. Tour: 2 durch 4 Luftm. getrennte dpt. St. in jede Zackenspitze. 2. Tour: Je um die 4. Luftm. der vorigen Tour 1 St., 1 dpt. St., 1 dreif. St., 1 Picot aus 5 Luftm. und 1 St. in die erste derselben, 1 dreif. St., 1 dpt. St.,